

NEWS

Es gibt nichts Gutes – außer man tut es!

Erich Kästner

Gäste und Gastgeber zugleich

– ein vergnüglicher Nachmittag mit der LORENZ Stiftung –

Aus dem Hauskurier des „Aja-Textor-Goethe-Hauses“, November 2010 von Renate Wahl

Auch in diesem Jahr konnten wir Heinz-Jürgen Lorenz, Tochter Nadine Lorenz und Alba Lenertz, die vor den Besuchern eintrafen, um nach dem Rechten zu sehen, in aller Ruhe im schön gedeckten Speisesaal begrüßen. Zum dritten Mal nun schon schenkt uns die LORENZ Stiftung einen solchen vergnüglichen Nachmittag, das heißt, sie übernehmen die Kosten für Kaffee und Kuchen und sorgen für das Programm. Früher fanden diese Nachmittage in dem LORENZ Unternehmen statt und einige Damen aus unserem Hause erinnern sich immer noch gerne an diese besonderen Veranstaltungen. Da dies aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich ist, kommen nun die Gastgeber ins Haus!

Um Hörprobleme zu vermeiden, hatte Herr Lorenz diesmal für eine Lautsprecheranlage gesorgt, und so konnten seine herzlichen Begrüßungsworte auch in den hintersten Reihen gut verstanden werden.

Bei Kaffee mit köstlichem Kuchen vom Dottenfelder Hof wuchs die Spannung auf den Überraschungsgast.

Und dann war es soweit: Herr Lorenz hatte nicht zuviel versprochen – der im eleganten Anzug, ganz Gentlemen, auftretende Zauberkünstler, Stefan Alexander Rautenberg, zog alle in seinen Bann. Der Trick mit dem Kartenspiel – wie oft haben wir ihn schon von Zauberkünstlern erlebt und doch fasziniert er immer wieder und stellt uns vor die unlösbare Frage: Wie macht er das bloß? Herrlich waren auch die vielfältigsten Variationen, die er mit einer unglaublichen Fingerfertigkeit aus einem in Falten gelegtes Papier zauberte. Von einem Fächer, über Napoleons Hut bis hin zur Rücken-Kratzbürste alles war mit ein und demselben Papier möglich. Es machte großen Spaß seinen Kunststücken zu folgen.



Nach diesem Auftritt, sozusagen in der Pause, spielte Alba Lenertz, Schauspielerin und Mitarbeiterin der Firma LORENZ, eine Szene (Monolog) aus einem Theaterstück. Wir haben Alba Lenertz vor zwei Jahren schon einmal erlebt, wo sie alle Nuancen der

Gefühle einer von ihrem Liebhaber versetzten jungen Dame hervorragend zum Ausdruck brachte. Diesmal war die Protagonistin eine völlig entnervte Einkäuferin in einem Supermarkt, wobei ihr schauspielerisches Talent wieder alle Gäste überzeugte.

Gerne ließen sich anschließend die Besucher wieder verzaubern. Stefan Alexander Rautenberg zeigte nun seine Zaubertricks hautnah an jedem einzelnen Tisch und verblüffte mit seinen Würfeltricks jedes Mal seine Zuschauer aufs Neue. Redegewand und charmant unterhielt er sein Publikum und es wurde viel gelacht an diesem Nachmittag.



„Alle guten Dinge sind drei“, sagte Heinz-Jürgen Lorenz zum Abschluss. Heißt das, dass wir im nächsten November nicht mehr mit dem Besuch der LORENZ Stiftung rechnen dürfen? Nachdem Herr Lorenz unsere vielen Veranstaltungs-Aushänge gesehen hatte, war er wohl der Meinung, dass es sicher Heime gibt, die eine solche Unterstützung nötiger hätten. Auch ich vertrat ja immer diese Auffassung. Aber ehrlich gesagt, wir würden die LORENZ Stiftung sehr vermissen, denn gerade in den trüben Novembertagen ist ein so heiterer, unbeschwerter Nachmittag mit so liebenswerten Gastgebern ausgesprochen wohltuend.

Alle die dabei waren, bedanken sich herzlich. Schade nur, dass wir aus gesundheitlichen Grüßen diesmal auf Frau Sedlacek und Herrn Winter von der LORENZ Stiftung verzichten mussten. Wir haben sie vermisst und wünschen ihnen auf diesem Weg alles Gute!

Renate Wahl



Weitere Informationen:

LORENZ Orga-Systeme GmbH

Eschborner Landstraße 75

60489 Frankfurt, Germany

Telefon +49/69/78991-900

Telefax +49/69/78991-110

E-Mail: info@lorenz-orga.de/www.lorenz-orga.de